

LILLI STRAUB

KOSMOS



6 SCHRITTE ZUM TRAUM GARTEN

**DAS
ARBEITS
BUCH ZUR
GARTEN
PLANUNG**

*Mit Checklisten,
Pflanzentipps &
Beispielplänen*

LILLI STRAUB

6 SCHRITTE ZUM TRAUM GARTEN

DAS
ARBEITS
BUCH ZUR
GARTEN
PLANUNG

*Mit Checklisten,
Pflanzentipps &
Beispielplänen*

KOSMOS



Welches Thema dich auch begeistert – auf unsere Expertise kannst du dich verlassen. Und das schon seit über 200 Jahren.

Unser Anspruch ist es, dich mit wertvollem Rat zu begleiten, dich zu inspirieren und deinen Horizont zu erweitern.

BEGEISTERUNG DURCH KOMPETENZ

Unsere Autorinnen und Autoren vereinen professionelles Know-how mit großer Leidenschaft für ihre Themen.

WISSEN, DAS DICH WEITERBRINGT

Leicht verständlich, lebensnah und informativ für dich auf den Punkt gebracht.

SACHVERSTAND, DEN MAN SEHEN KANN

Mit aussagestarken Fotos, Zeichnungen und Grafiken werden Inhalte besonders anschaulich aufbereitet.

QUALITÄT FÜR HEUTE UND MORGEN

Dafür sorgen langlebige Verarbeitung und ressourcenschonende Produktion.

Du hast noch Fragen oder Anregungen?
Dann kontaktiere unsere Service-Hotline: 0711 25 29 58 70
Oder schreibe uns: [kosmos.de/servicecenter](https://www.kosmos.de/servicecenter)

INHALT

4 Aus jedem Garten kann ein Traumgarten werden!

6 Wie sieht euer Traumgarten aus?

8 Einmal träumen bitte!

10 Die Moodboard-Methode

14 Wünsche und Anforderungen

18 Entscheidungshilfen

24 Moodboard trifft Anforderungen

28 Die Bestandsaufnahme

30 Vom Wunsch zum Plan

32 Das Aufmaß

40 Die Vorschriften

42 Was kostet ein Garten?

50 Wir zeichnen einen Gartenplan

52 Der Bestandsplan

56 Der Wunschplan

70 Was einen echten Traumgarten ausmacht

72 Die fünf wichtigsten Gestaltungsregeln

84 Die Trickkiste – das Beste aus dem Garten herausholen

90 Terrassen und Wege: befestigte Flächen

96 Höhenunterschiede meistern: Treppen und Mauern

102 Grenzen und Sichtschutz

110 Wasser im Garten

114 Die richtigen Pflanzen finden

116 Traumgartenpflanzen

118 Der Standort

120 Pflanzplanung – die Grundlagen

140 Pflanzempfehlungen für Sonne und Schatten

142 Pflanzplanung – die Praxis

146 Schritt für Schritt zum fertigen Beet

152 Pflanzen für besondere Standorte

156 Vom Plan ins Beet

160 Technik, Ausstattung & Deko

162 Wie viel Technik braucht ein Garten?

164 Licht im Garten

166 Gartenmöbel und Accessoires

170 Service



Aus jedem Garten kann ein Traumgarten werden!

Für mich bedeutet Garten Lebensqualität. Ich glaube, dass es keinen besseren Ort gibt, an dem wir den Alltag hinter uns lassen und unsere Seele baumeln lassen können. Und ich glaube, dass wir aus jedem Garten einen solchen Ort machen können.

Alles was wir brauchen, ist ein Stück Papier, ein paar Stifte, ein Maßband und die Bereitschaft, uns auf das Experiment Gartenplanung einzulassen. Experiment deshalb, weil wir in der Planungsphase noch all unsere Ideen ausprobieren können, ohne dass wir im Garten selbst schon vollendete Tatsachen geschaffen haben. Ist der Gartenweg eckig oder rund passender für unseren Garten? Wie groß muss unsere Terrasse sein, damit wir alle Platz haben? Und wo wäre der beste Platz für einen Naschgarten?

All das sind Fragen, die wir auf dem Papier zeichnerisch lösen können ohne Steine zu bewegen oder Fundamente zu bauen, um dann später frustriert festzustellen, dass es anders doch besser gewesen wäre. Ein schöner Garten entsteht nie durch Zufall, sondern durch eine sorgfältige Planung! Das gilt insbesondere für unsere modernen Grundstücke, die meist von Nachbarn, Straßen oder anderen baulichen Einrichtungen geprägt sind und deshalb die eine oder andere Herausforderung mit sich bringen.

Aber mit einer guten Planung können wir auch aus dem ungünstigsten Grundstück eine Oase der Erholung machen.

Egal ob ihr einen Neubau-Garten habt, oder einen bestehenden Garten renovieren möchtet, die einzelnen Planungsschritte sind immer dieselben. Wir arbeiten uns vom Großen ins Kleine vor – von der Vision bis zum detailliert geplanten Beet. Mit dieser Methode habt ihr am Ende des Buches einen maßstäblichen Plan von eurem Traumgarten, den ihr entweder selbst in die Tat umsetzen könnt, oder den ihr mit Hilfe einer Gartenbaufirma realisiert. Dieses Buch versteht sich als ein Arbeitsleitfaden, mit dem ihr euch Schritt für Schritt den Plan zu eurem Traumgarten erschafft. Es ist kein theoretisches Buch, sondern möchte euch ins TUN bringen. Die Gartenplanung gleicht manchmal einem Puzzle, das eben nur dann stimmt, wenn alle Teile an der richtigen Stelle liegen.

Damit ihr von Anfang an den Überblick über alle Teile habt, ist das Buch so aufgebaut, dass ihr in

jedem Kapitel einen theoretischen Teil und praktische Aufgaben vorfindet. So könnt ihr analog zum Buch bereits euren Garten planen. Jedes Kapitel hat am Ende eine Checkliste, mit der ihr überprüfen könnt, ob ihr auch an alles gedacht habt. Damit wisst ihr immer, wo ihr steht und habt den Überblick über eure Fortschritte.

Eine gelungene Gartenplanung lebt von einer guten Struktur, einem Schuss Kreativität und etwas Zeit und Aufwand. Die Struktur haltet ihr mit diesem Buch in den Händen. Die Kreativität kommt ganz von alleine, wenn ihr in die Thematik eintaucht. Zeit und Aufwand müsst ihr selbst beisteuern. Ich bin mir aber sicher, dieser Einsatz lohnt sich! Denn es ist eben ein Unterschied, ob ihr eure schönste Zeit in einem durchschnittlichen Grün oder in einem echten Traumgarten verbringt.

Ich wünsche euch viel Freude bei der Planung eures Gartens!

Lilli Straub



A vibrant garden scene featuring a hammock with a white and pink striped canopy on the left. The garden is filled with various plants, including tall purple flowers, green foliage, and a large bush with dark, needle-like leaves. The text "WIE SIEHT EUER TRAUMGARTEN AUS?" is overlaid in white, bold, sans-serif font across the center of the image.

**WIE SIEHT
EUER
TRAUMGARTEN
AUS?**



ERINNERUNGEN & DÜFTE

Es sind die Erinnerungen an schöne Momente, die uns von einem bestimmten Garten träumen lassen. Manchmal ist es einfach ein spezieller Duft, der uns fasziniert und den wir uns in unsere grüne Oase holen möchten.



Ein Garten muss nicht groß sein, um ein lauschiges Plätzchen zu bieten: Ein schöner Belag, abwechslungsreiche Pflanzen und vielleicht noch ein kleines Wasserbecken machen die Idylle perfekt.

Einmal träumen bitte!

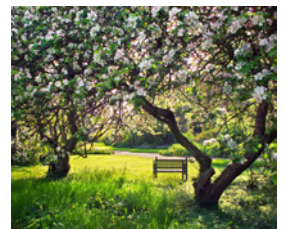
Das ist der Beginn unserer Reise in Richtung Traumgarten. Und wie bei jeder guten Reiseplanung werden wir zuerst das Ziel festlegen und uns dann Schritt für Schritt gemeinsam zu eurem Traumgarten aufmachen.

Von welchem Garten träumt ihr eigentlich? Wie sieht er aus, der Garten den ihr euch schon immer gewünscht habt? Ist es eine Blumenwiese mit einem Apfelbaum darin? Ein mediterraner Garten mit Wasserspiel, Rosmarin und Lavendel? Oder ein englischer Bauerngarten mit vielen Blumen und edlen Rosen? Ich möchte euch an dieser Stelle ermutigen, euch erst einmal von Budget und Grundstück völlig loszulösen und einfach zu träumen! Versucht euch völlig frei davon zu machen, wie euer Garten jetzt im Moment aussieht oder wie klein oder groß er ist. Natürlich könnt ihr aus einem Reihenhausgarten keinen Park machen, genauso wenig, wie aus einem schattigen Nordgarten ein Rosenparadies werden wird. Aber in jedem Garten lassen sich Bereiche schaffen, die eurem Traum vom Garten entsprechen. Denn fast alle Gartenideen und Wünsche lassen sich so abwandeln oder einrichten, dass sie auch unter nicht idealen Umständen umgesetzt werden können.

Wenn ihr den Mut habt, euch einmal richtig fallen zu lassen und „groß“ zu denken, kommt ihr ganz schnell auf Ideen, mit denen ihr vielleicht gar nicht gerechnet habt. Sobald ihr euch erst einmal frei macht von den einschränkenden Gegebenheiten, wird eure Kreativität angeregt und die Inspirationen kommen ganz von alleine.

Falls ihr jetzt die Sorge habt, Luftschlosser zu erträumen, kann ich euch beruhigen: Wir werden später in diesem Kapitel noch überprüfen, wie realistisch eure Ideen sind. Denn am Ende sollt ihr ja nicht nur einen Plan für euren Traumgarten haben, sondern diesen auch in die Tat umsetzen können.

Für den Moment aber möchte ich euch bitten, einmal zu überlegen, in welchem Garten ihr denn jetzt gerade gern sitzen würdet. Vielleicht schließt ihr die Augen, macht euch Musik an oder geht raus in die Natur. Notiert euch, was ihr euch vorstellt! Lasst euren Traumgarten lebendig werden.



DER TRAUM VOM EIGENEN GARTEN

Vielleicht erinnert ihr euch an den Garten eurer Kindheit oder einen Garten aus dem Urlaub und möchtet genau diese Momente auch bei euch zu Hause genießen? Welche Farben spielen eine Rolle und welche Düfte? Liebt ihr Wasser? Ist euer Fantasiegarten eher wild und ungezwungen oder klar strukturiert?



MOODBOARD

Am besten könnt ihr euren Traumgarten visualisieren, indem ihr euch ein Moodboard erstellt: eine Collage aus Bildern und Sammlungsstücken, deren Farben, Stimmungen und Texturen euch gefallen.

Die Moodboard-Methode

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ ist gerade in der Gartenplanung zu 100 Prozent wahr. Es hilft uns, wenn wir uns unseren Garten schon von Anfang an visuell vorstellen können. Deshalb ist die Moodboard-Methode so nützlich.

Mit all euren Gartenträumen im Kopf erstellen wir in diesem Kapitel eine Inspirationspinnwand. Diese Moodboard-Methode (englisch für Stimmungsbild) steht für mich am Anfang jeder Gartenplanung. Ein Moodboard ist eine Collage aus Bildern und Zeichnungen von Gärten und Pflanzen, die euch gefallen. Das können eure eigenen Bilder sein, oder ihr sucht euch Inspiration im Internet oder in Zeitschriften.

Ein Moodboard übersetzt Ideen und Vorstellungen in Bilder und macht sie auf diese Weise konkret und greifbar. Außerdem regt das Sammeln und Zusammenstellen die Kreativität an und macht eine Menge Spaß!

SO GEHT'S

Sammelt einfach mal drauflos und legt alle Bilder und Ideen von eurem Traumgarten vor euch auf den Tisch, auf den Boden oder hängt sie an die Wand. Ihr könnt euch dabei von bestimmten Themen leiten lassen oder einfach mal drauflos sammeln,

ganz wie ihr wollt. Falls ihr von einem Garten in euren Lieblingsfarben träumt, dann könnt ihr genau diese Farben für euer Moodboard verwenden. Wenn ihr eine der Jahreszeiten ganz besonders liebt, kann auch das ein Leitmotiv sein. Was habt ihr euch notiert, als ihr von eurem zukünftigen Garten „geträumt“ habt? Welches Bild passt dazu?

Viele Designer arbeiten mit dieser Methode und schaffen es auf diese Weise, ihre Ideen und Inspirationen in ein konkretes Konzept umzuwandeln. Ihr werdet staunen, was dabei alles an Einfällen herauskommt!

Habt ihr alle Bilder zusammen, könnt ihr eure Collage mit Schere und Kleber basteln, indem ihr alle Bilder auf ein großes Blatt Papier oder ein Stück Pappe klebt. Oder ihr könnt eure Sammlung virtuell bei Pinterest, houzz oder natürlich einfach auf eurem Desktop erstellen. Auch eine Wand kann ein idealer Platz sein.



SCHLICHT UND GRÜN

Unterschiedliche Blätter sind eine tolle Inspiration!

FÜR GARTEN-NEULINGE

Konzentriert euch auf Farben und Stimmungen bei eurem Moodboard. Lasst Details wie Pflanzen und Materialien erstmal weg. Stellt euch vor, ihr würdet einen Raum einrichten wollen, nur eben unter freiem Himmel. Wie sähe der aus? Welche Farben hätten Kissen, Möbel und Tapete?



Wenn ihr die Farben des Herbstes liebt, sind Gehölze mit buntem Laub eine tolle Inspiration für euer Moodboard.

FÜR ONLINE-FANS

Wenn ihr euer Moodboard online erstellen wollt, könnt ihr das bei Internetplattformen wie Instagram oder Pinterest machen. Ihr müsst euch dafür auf der Plattform registrieren und könnt dann aus Tausenden von Bildern eure eigene Sammlung erstellen. Aber Vorsicht, wer einmal auf einer dieser Seiten gelandet ist, kann so schnell nicht mehr aufhören. Achtet deshalb darauf, nicht zu viele Bilder zu sammeln – sonst seht ihr am Ende den Wald vor lauter Bäumen nicht. Macht dann lieber eine Pause und kümmert euch erst mal um eure konkreten Wünsche im nächsten Kapitel.

Inspiration ist überall

Euer Moodboard muss aber gar nicht aus Papier sein. Vielleicht habt ihr ja auch Lust, eine kleine Materialsammlung aus Blättern und getrockneten Blumen anzulegen und das als Inspirationsquelle zu nutzen? Eurer Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt! Auch ein Spaziergang durch die Nachbarschaft oder eine Urlaubsreise kann jede Menge Inspiration dafür liefern. Lasst euch dabei Zeit! Wenn die Ideen nicht sofort sprudeln, macht das nichts – kein Garten entsteht über Nacht. Viel wichtiger ist, dass ihr euch wirklich darüber klar werdet, welcher Stil, welche Farben, welche Stimmungen euch für euren Traumgarten vorschweben. Wenn ihr diese Punkte für euch geklärt habt, wird euch der spätere Planungsprozess viel leichter fallen. Hängt euch euer Moodboard am besten an eine Stelle,



Wer mag hier nicht sitzen und den Frühling genießen?

an der ihr mehrmals täglich vorbeikommt. So habt ihr eure Wünsche immer vor Augen. Und sollte einmal der Zeitpunkt kommen, an dem ihr das Gefühl habt, ein bisschen an Elan zu verlieren oder vom Kurs abzukommen, ist das Moodboard eine fantastische Möglichkeit, die Motivation wieder ganz nach oben klettern zu lassen!

Gartenräume

Für große Gärten ab 800 m² ist es manchmal auch sinnvoll, mehrere Moodboards anzulegen. Vor allem wenn

ihr euren Garten in verschiedene Bereiche einteilen möchtet. Ihr könnt ein Moodboard für den Gemüsegarten, eines für den Kinderbereich und eines für die Terrasse anlegen.

Wichtig ist nur, dass diese Bereiche wirklich so groß sind, dass sie voneinander getrennt sind. Denn ein Mischmasch aus unterschiedlichen Stilen kann schnell chaotisch und ziellos wirken. Habt ihr aber genug Platz im Garten, spricht überhaupt nichts dagegen, wenn ihr in unterschiedlichen Bereichen auch unterschiedliche Farben oder Materialien verwendet.

Wünsche und Anforderungen

In diesem Kapitel dreht sich alles um euren Gartenwunschzettel, denn: Ein Wunsch im Kopf ist nur ein Gedanke. Ein Wunsch aufgeschrieben auf Papier, ist ein Ziel.



1

MEINE BEDÜRFNISSE UND WÜNSCHE

DAS BRAUCHE ICH UNBEDINGT

- Platz für vier Fahrräder
- Mülltonnenplatz
- Zaun zum Nachbarn wegen Hund
- Sonnenschutz für die Terrasse
- Platz zum Wäschetrocknen

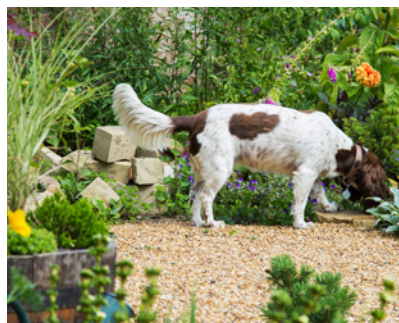
DAS HÄTTE ICH GERN

- Platz für große Gartenpartys
 - Rosenbeet
 - Insektenhotel
 - Leseplatz im Schatten
 - Kräuterbeet
 - Dass immer etwas blüht im Garten
 - Apfelbaum
 - Dass der Garten größer wirkt, als er ist
 - Vogeltränke aus Sandstein
-
-

Der schönste Garten nützt nichts, wenn er euren praktischen Anforderungen nicht gerecht wird. Ein japanischer Zen-Garten mit geharktem Kies kann atemberaubend aussehen. Wenn ihr aber Kleinkinder oder große Hunde habt, ist das vielleicht nicht ganz passend für euren aktuellen Lebensabschnitt. Die praktischen Anforderungen an euren Garten stehen immer im Vordergrund. Im nächsten Schritt überlegt ihr, wie ihr diese Anforderungen so hinbekommt, dass sie auch noch hübsch aussehen. Beispielsweise braucht ihr einen Platz im Garten, auf dem ihr eure Wäsche trocknen könnt. Dann ist der nächste Schritt, eine gute sonnige Stelle dafür zu finden, die in der Nähe der Waschmaschine ist. Anschließend könnt ihr euch überlegen, wie ihr diesen Platz so gestaltet, dass ihr zum Beispiel die Wäsche nicht von der Terrasse aus sehen müsst. Unterteilt eure Liste gleich in „brauche ich unbedingt“ und „hätte ich gern“. Damit stellt ihr sicher, dass ihr euren Garten so plant, dass er euren Ansprüchen tatsächlich entspricht. Vielleicht gehört ihr zu den Menschen, die ganz viele Wünsche haben? Dann ist es oft schwer, sich zu entscheiden und einzuschätzen, ob das Ganze „machbar“ ist. Oder ob sich einzelne Wünsche gegenseitig ausschließen. Möglicherweise



2



3

1. Ein Essplatz im Freien für die ganze Familie steht meist ganz oben auf der Liste.
2. Auch für kleine Forscher sollte ein Garten etwas zu bieten haben.
3. Hunde haben eigene Ansprüche an den Garten.
4. Der perfekte Platz für eine Gartenparty!



4

fällt es euch aber schwer, überhaupt „ins Wünschen“ zu kommen. Wo sollt ihr anfangen?

AUFSCHREIBEN BRINGT KLARHEIT

In beiden Fällen hilft es, wenn ihr eure Wünsche und Anforderungen schriftlich festhaltet. Denn damit bringt ihr Ordnung ins Wünsche-Karussell. So wird greifbar, was bisher nur als vage Idee existierte und ihr vergesst nichts im Laufe der Planung.

Um in „Wunschstimmung“ zu kommen, kann es hilfreich sein, wenn ihr euch einen perfekten Tag im Garten vorstellt. Was würdet ihr gern tun? Morgens auf der Terrasse frühstücken? Danach an einem schattigen Plätzchen in Ruhe Zeitung lesen? Oder mit den Kindern eine Runde Fußball spielen? Vielleicht würdet ihr auch gern im Garten werkeln oder im Gemüsegarten arbeiten? Macht euch klar, was ihr tun möchtet. Nur dann wird es ein Garten, der zu 100 Prozent zu euch passt. Denkt bei der Wunschliste an alle Gartenbewohner und auch an Haustiere: Kaninchen brauchen Platz für ein Außengehege und der Hund ein Stück Rasen, auf dem er toben kann.

Die Wunschliste lässt sich übrigens auch prima mit Kindern anlegen. Mit bunten Stiften und ein paar

Bögen Papier sind kleine Gartenbewohner ganz schnell bei der Sache. In diesem Stadium ist noch alles erlaubt und sie dürfen sich mit ihren Gartenwünschen austoben, egal ob „ein Spielehaus, in dem ich mit all meinen Freundinnen übernachten kann, wenn ich groß bin“, ein „Erdbeerbeet, damit wir immer Erdbeerkuchen für meinen Geburtstag backen können“ oder „ein Weiden-Tipi“.

WÜNSCHE UND IDEEN PRIORISIEREN

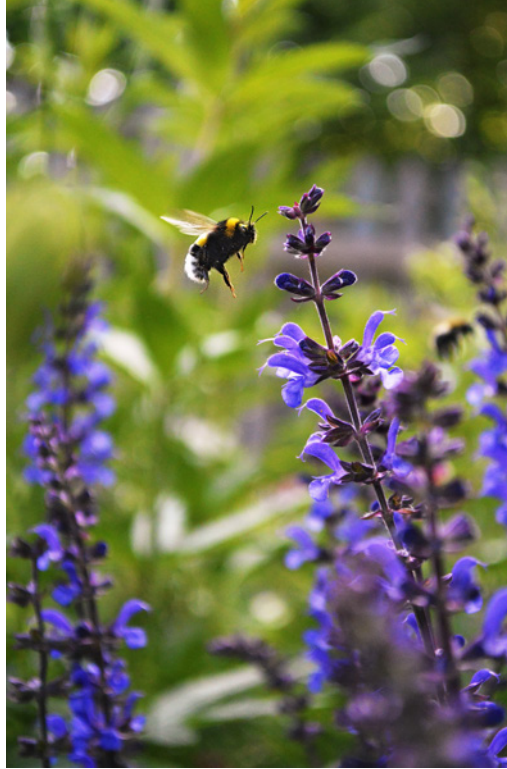
Fokussiert euch in dieser Phase auf eure Anforderungen und lasst das Moodboard erst einmal außen vor. Denn ihr könnt sowohl in einem Bauerngarten euren Wunsch von einem schattigen Leseplatz realisieren als auch in einem modernen Gräsergarten. Die Funktionen eines Gartens können optisch unterschiedlich aussehen. Ob ihr unter einer großen Kletterrose oder unter einem Bambus relaxen möchtet, ist Geschmackssache.



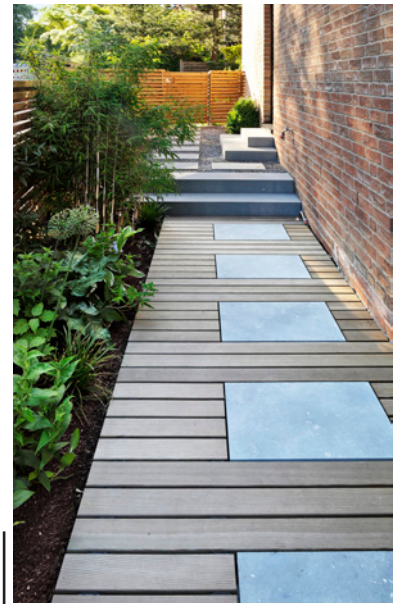
1



2



3



4

1. Wer nah beieinander wohnt, wünscht sich meist einen Sichtschutz.

2. Kochliebhaber brauchen ein Kräuterbeet für ihr Hobby.

3. Ein insektenfreundlicher Garten ist immer wünschenswert!

4. Auch eure Materialwünsche sind hier gefragt.

PROBLEME IN WÜNSCHE UMWANDELN

Zu euren Wünschen zählen vielleicht auch abstraktere Dinge, zum Beispiel: Mein Garten sollte größer wirken oder nicht so einsehbar sein. Das gehört mit auf die Liste.

Materialwünsche

Eventuell habt ihr schon ganz bestimmte Materialwünsche. Gefällt euch Holz besonders gut oder ein Naturstein aus eurer Region? Schreibt es auf, es wird den Planungsprozess erleichtern.

Sorgen und Nöte

Manchmal gibt es auch echte Probleme im Garten. So stört euch vielleicht der Lärm von der Straße oder der Nachbar nimmt mehr Kontakt im Garten zu euch auf, als ihr euch das wünscht. Versucht dieses Thema in einen positiven Wunsch umzuwandeln. Aus: „mich stört der laute Verkehr“ wird „ich möchte

mehr Lärmschutz in meinem Garten“. Aus „Herr Müller kommt jedes Mal auf seinen Balkon, wenn wir auf der Terrasse essen“ wird „ich wünsche mir mehr Sichtschutz“. Dadurch habt ihr einen konkreten Wunsch, den ihr berücksichtigen und umsetzen könnt.

Alt und erhaltenswert

Und schließlich gibt es in eurem Garten vielleicht auch Dinge, die ihr unbedingt erhalten wollt. Das kann ein toller alter Baum, das Gartenhaus oder die praktische Wassertonne sein. Notiert es euch!

Die Planung eines Gartens ähnelt manchmal einem Puzzle. Deshalb ist es wichtig, dass ihr immer alle Teile und Aspekte griffbereit habt und nichts verloren geht. Je mehr Zeit ihr euch an dieser Stelle nehmt, desto besser wird euer Garten später zu euren Bedürfnissen passen. Und desto mehr Freude werdet ihr damit haben!

WENN DER WUNSCH ZUR LÖSUNG WIRD

PROBLEM	KONKRETER WUNSCH	LÖSUNG
Der Lärm der Straße wird immer heftiger.	Ich wünsche mir, dass ich auf der Terrasse die Autos nicht mehr so höre.	Vielleicht kann ich eine Hecke pflanzen oder einen Springbrunnen mit Plätschergläus in die Terrasse integrieren.
Vor dem Zaun wächst der Rasen überhaupt nicht, die Bäume machen zu viel Schatten.	Ich wünsche mir, dass die Ecke vor dem Zaun endlich schön aussieht.	Vielleicht kann ich einen Teil der Bäume kürzen, sodass mehr Sonne auf den Rasen kommt und er wachsen kann. Oder ich lasse die Bäume, wie sie sind, und pflanze etwas Schattenverträgliches in die Ecke.
Neben meinem Grundstück wird jetzt gebaut. Es wird ein sehr großes Haus und die Bewohner können dann genau auf meine Terrasse schauen.	Ich wünsche mir mehr Sichtschutz auf der Terrasse.	Vielleicht kann ich mit Gehölzen oder einem Sichtschutzelement für mehr Privatsphäre sorgen. Wenn das nicht möglich ist, kann ich mir vielleicht einen zweiten Sitzplatz schaffen, der etwas versteckter ist und auf den ich mich zurückziehen kann, wenn ich Privatsphäre brauche.
Mein Garten ist so langweilig, er sieht das ganze Jahr gleich aus.	Ich wünsche mir mehr Abwechslung im Garten. Ich möchte, dass von Januar bis Oktober etwas blüht in meinem Garten.	Ich lege mir einen Blütezeitkalender an und schaue, wie ich von März bis Oktober Blüten in meinen Garten bringen kann.
Mein Garten macht mir so viel Arbeit, ich schaffe es kaum ihn zu pflegen.	Ich wünsche mir einen pflegeleichteren Garten.	Ich suche mir die Pflanzen heraus, die am meisten Arbeit machen und ersetze sie durch pflegeleichtere Arten.
In meinem Garten passt nichts zusammen, alles wirkt zufällig.	Ich wünsche mir eine stimmige Gestaltung, die die einzelnen Bereiche miteinander verbindet.	Ich überlege, welche bestehenden Elemente mir am besten gefallen oder nicht zu ändern sind, und passe die Gestaltung diesen Bereichen an.

Entscheidungshilfen

„Und wie soll ich das jetzt alles in meinem Garten unterkriegen? Passt das zusammen und wird das am Ende gut?“ Diese Fragen stellen sich die meisten Gartenbesitzer, wenn sie mit der Planung beginnen.

Bei der Gartenplanung müssen wir Entscheidungen treffen. Und das ist manchmal gar nicht so einfach. Wenn ihr euch selbst ein paar Fragen beantwortet, könnt ihr viel leichter entscheiden, was das Richtige für euch und euren Garten ist. Ihr habt jetzt ein Moodboard angelegt und seid euch über eure Wünsche und Anforderungen klar geworden. Im nächsten Schritt klären wir, was von euren Ideen und Wünschen realistisch und umsetzbar ist und auf was ihr vielleicht verzichten solltet.

GARTENARBEIT

Wie viel Zeit wollt und könnt ihr mit Gartenarbeit verbringen? Eher eine Stunde pro Woche, oder ist ein halber Tag in der Woche gar kein Problem für euch? Macht euch darüber schon jetzt Gedanken. Denn nichts ist schlimmer als ein perfekt gestalteter Garten, der euch mit der Arbeit überfordert und dann Jahr

für Jahr seinen Reiz verliert. Als Faustregel gilt: Je mehr unterschiedliche Pflanzen ihr in eurem Garten habt, desto aufwendiger ist die Pflege. Wenn in eurem Moodboard jede Menge Bilder von überbordenden Staudenbeeten zu sehen sind, ihr aber nur eine Stunde pro Woche Zeit für die Gartenarbeit habt, ist dieser Gartentyp eher nichts für euch.

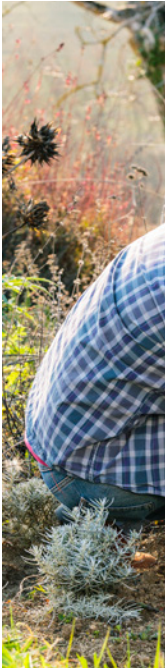
Wichtig ist, dass ihr einschätzt, wie wichtig euch Ordnung im Garten überhaupt ist. Wenn ihr euch am liebsten in sehr ordentlichen Räumen aufhaltet, wird das im Garten wahrscheinlich ähnlich sein. Wenn ihr euch aber eher in einer bunten und zwanglosen Umgebung wohlfühlt, macht es euch vermutlich auch nichts aus, wenn das Gras im Garten mal höher als 5 cm steht. Euer Traumgarten soll euch auf jeden Fall Freude machen und euch keineswegs in Stress versetzen. Fragt auch andere Familienmit-

glieder, ob sie bereit sind mitzuarbeiten und wenn ja in welchem Umfang. Aber Vorsicht bei Kindern, sie können oft noch nicht abschätzen, wie viel Arbeit ein Garten mit sich bringt.

BRAUCHT ES EINEN SPIELPLATZ?

Denkt bei der Gartenplanung daran, dass Kinder sich schnell weiterentwickeln. Lohnt sich ein super ausgestatteter Spielplatz mit Rutsche, Schaukel und Wippe oder erweitern eure Kinder in zwei Jahren ihren Radius so, dass sie lieber auf einen echten Spielplatz draußen gehen möchten?

Oftmals bieten sich hier Lösungen zum Mitwachsen an. So kann eine Pergola zum Beispiel als Schaukelgestell dienen und später eine „Chillecke“ für die Teenies werden. Aus einem Sandkasten könnt ihr später ein Hochbeet oder ein Wasserbecken machen. Es muss nicht



1